

Bestandsentwicklung von *Eudonia delunella* (STAINTON, 1849) in West- und Südwestdeutschland (Lep., Crambidae)

von HEINZ SCHUMACHER

Zusammenfassung:

Für *Eudonia delunella* (STAINTON, 1849) wird ein Überblick über die Bestandsentwicklung mit historischem Rückblick gegeben. Außerdem enthält der Artikel eine kleine Bestimmungshilfe zur Unterscheidung der Art von anderen *Eudonia*- bzw. *Scoparia*-Arten.

Abstract:

Population development of *Eudonia delunella* (STAINTON, 1849) in west- and southern Germany
For *Eudonia delunella* (STAINTON, 1849) an overview of the population development with a historical review is given. In addition, this article contains a small identification aid to distinguish the species from other *Eudonia* or *Scoparia* species.

Eudonia delunella (STAINTON, 1849) galt lange Zeit in Deutschland als ausgestorben bzw. verschollen.

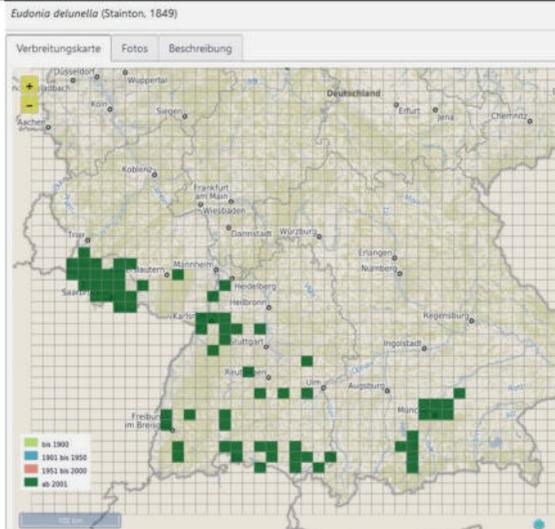
In den Roten Listen von Nordrhein-Westfalen von 1999 (DUDLER et al. 1999) und 2010 (SCHUMACHER et al. 2011) wurde die Art in Kategorie „0“ (ausgestorben oder verschollen) eingestuft. Als Jahr des letzten Nachweises ist 1930 eingetragen. Da sich diese Jahreszahl auf Literaturangaben bei UFFELN (1930) bezieht, muss es korrekt „vor 1930“ heißen.

Bei UFFELN (1930) wird *E. delunella* noch unter dem alten Synonym *Scoparia resinea* Hw. [HAWORTH, 1811] geführt. Dort ist zu lesen: „*Ich fand ein Stück bei Hgn. [Hagen] und eins bei Germete (Kreis Wbg.) [Warburg] im Juli. Auch bei Glsk. [Gelsenkirchen] 7.23 gef. (Grb.) [Grabe].*“ Des Weiteren wird von GRABE (1944) ein Falter vom 26.07.1933 bei Witten erwähnt. Das Datum des letzten Nachweises für NRW muss also auf 1933 korrigiert werden.

Bei GOATER et al. (2005) erfahren wir, dass die Art in den meisten Teilen Deutschlands ausgestorben ist: „*E. delunella is declining in the northern part of its range, north off the Alps. [...] E. delunella is extinct in the Netherlands, Poland [...] and most parts of Germany with the exception of south-western Saarland (WERNO, 2001: 243).*“ In der erwähnten Arbeit von WERNO (2001) wird auf S. 243 der Fund eines Falters von *E. delunella* aus Perl (NSG Hammelsberg) vom 25.06.1999 aufgelistet.

Nach langer Zeit also endlich wieder einmal ein Fund aus Deutschland, aus dem südwestlichen Randbereich des Arbeitsgebietes der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen. Weitere Funde aus dem Saarland folgten dann 2000 und ab 2003 (s. Datenbank „Schmetterlinge“ der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen und Online-Portal „Schmetterlinge Deutschlands“).

Auch in Baden-Württemberg folgten ab 2002 wieder Funde von *E. delunella*. Insgesamt hielt sich die Anzahl der Fundorte bis 2010, wie die Karte zeigt, in eher bescheidenem Umfang. Dies änderte sich dann aber nach 2010, vor allem nach 2015. Die Entwicklung ist in den beiden Karten deutlich zu erkennen.



Karten: oben: Verbreitung und Funde von *Eudonia delunella* (STAINTON, 1849) in Deutschland bis 2010

unten: Verbreitung und Funde von *Eudonia delunella* (STAINTON, 1849) in Deutschland bis 2021

(Quelle: Online-Portal der Schmetterlinge Deutschlands, Karte leicht verändert)

In Nordrhein-Westfalen wurde *Eudonia delunella* erst wieder 2021 nachgewiesen. Dies ist umso erstaunlicher, weil in den benachbarten Niederlanden der erste Nachweis bereits 2009 gelang. 2013 und 2014 folgten dort weitere Einzelbeobachtungen. Danach ging es mit den Meldungen auch in den Niederlanden steil bergauf.

Bis Oktober 2021 lagen aus NRW folgende abgesicherte Meldungen vor:

14.06.2021	Geldern/Kleve	Henny Martens	Fotobeleg ^(obs)
14.06.2021	Leverkusen-Opladen	Tim Laußmann	Fotobeleg ^(obs)
14.06.2021	Düsseldorf-Golzheim	Patrick Nash	Fotobeleg ^(Lep)
14.06.2021	Mehrum/Rhein	Monika Weithmann	Falterbeleg
14.06.2021	Sankt Augustin	Heinz Schumacher	Falterbeleg
19.06.2021	Gevelsberg	Ernst Herkenberg	Fotobeleg ^(obs)
26.06.2021	Duisburg-Wanheim	Willi Wiewel	Fotobeleg ^(Lep)
26.06.2021	NSG Blausteinsee/Eifel	Ulrich Retzlaff	Fotobeleg ^(obs)
05.07.2021	BN-Oberkassel	Heinz Schumacher	Falterbeleg

Diese Übersicht enthält neben eigenen Funden auch Daten, die im Lepiforum (^(Lep)) und dem Online-Portal „observation.org“ (^(obs)) veröffentlicht bzw. die über E-Mail (WEITHMANN) gemeldet wurden.

Es stellt sich natürlich die Frage, weshalb war der Schwarzfleck-Mooszünsler - so sein deutscher Name - über viele Jahrzehnte verschollen.

Im Grunde genommen kann man nur spekulieren. Die Raupe von *E. delunella* lebt an Flechten und Moosen auf Bäumen, wohl gerne an dem epiphytischen Moos *Leucodon sciuroides* (RENNWALD 2020). Genannt werden bei GOATER et al. (2005) als Wirtsbäume Esche, Apfelbaum und Ulme. Einen Erklärungsversuch für den Rückgang liefern die Autoren mit: „[...] *The decline of E. delunella shows a correlation with the decline of the known larval food plant, Leucodon sciuroides, an epiphytic moss which in Germany either became extinct in air polluted regions or only grows on rocks where it is sterile and does not produce large cushions* [...].“

Im Umkehrschluss würde dies bedeuten, dass die Luftverschmutzung abgenommen hat und sich die Bestände der Raupen-Futterpflanzen erholt haben. Neben diesem Erklärungsversuch spielen jedoch möglicherweise auch noch andere Faktoren eine Rolle.

Zuletzt noch eine kleine Bestimmungshilfe.

Scopariinae (*Scoparia*- und *Eudonia*-Arten) sind vielfach nur schwer bestimmbar. *Eudonia delunella* gehört nach meiner Meinung zu den relativ leicht zu bestimmenden Arten. Verwechselt werden kann der Falter z.B. mit *Scoparia pyralella* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775). HANS-PETER DEURING gibt im Lepiforum (Forum 28.12.2019) einige nützliche Hinweise mit einem Foto, auf dem die Merkmale markiert sind. Er schreibt in dem Beitrag: „*Es sind hauptsächlich 2 hervorstechende Merkmale, die Eudonia delunella für mich unverwechselbar machen: – die geknickte äußere Querlinie (z.B. bei E. lacustrata und E. mercurella gleichmäßig gerundet) – der große dunkle Fleck an der Costa.*“



Abb.: Unterscheidungsmerkmale von *Eudonia delunella* (STAINTON, 1849) (nach: H.-P. DEURING, im Lepiforum: https://www.lepiforum.de/1_forum_2019.pl?md=read;id=38760)
Foto: P. NASH

Dank

Die bei observation.org als *E. delunella* eingestellten Fotos aus Nordrhein-Westfalen hat dankenswerterweise ARMIN DAHL herausgesucht und zusammengestellt. RUDI SELIGER danke ich für seine Unterstützung bei der Bestimmung von Falterfotos, PATRICK NASH für das Foto, in das ich die Merkmale nach der Vorlage von HANS-PETER DEURING eingetragen habe und GÜNTER SWOBODA für die Überarbeitung von Text und Foto.

Literatur:

DUDLER, H., KINKLER, H., LECHNER, R., RETZLAFF, H., SCHMITZ, W. & SCHUMACHER, H. (1999): Rote Liste der gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung mit Artenverzeichnis. — in: LÖBF (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung. — LÖBF-Schrft., 17: 575-626, Recklinghausen

- GOATER, B., NUSS, M. & SPEIDEL, W. (2005): Pyraloidea I (Crambidae: Acentropinae, Evergestinae, Heliothelinae, Schoenobiinae, Scopariinae). — in: HUEMER, P. & KARS-HOLT, O. (Hrsg.): Microlepidoptera of Europe, vol. 4. — S. 153, Apollo Books, Stenstrup
- GRABE, A. (1944): UFFELN: „Die sogenannten „Kleinschmetterlinge“ (Microlepidopteren) Westfalens“, 2. Nachtrag. — Z.Wien.Entom.Ges., **29**: 57, Wien
- SCHUMACHER, H. (u. Mitarb. von VORBRÜGGEN, W., RETZLAFF, H. & SELIGER, R.) (2011): Rote Liste und Artenverzeichnis der Schmetterlinge - Lepidoptera - in Nordrhein-Westfalen. 4. Fassung, Stand Juli 2010. — in: LANDESAMT FÜR NATUR, UMWELT UND VERBRAUCHERSCHUTZ NORDRHEIN-WESTFALEN (LANUV) (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen, Pilze und Tiere in Nordrhein-Westfalen, 4. Fassung. Bd. 2 - Tiere. — LANUV-Fachber., **36**: 239-332, Recklinghausen
- UFFELN, K. (1930): Die sogenannten „Kleinschmetterlinge“ (Microlepidopteren) Westfalens. — Abh.Westf.Prov.Mus.Naturkd., **1**: 34, Münster
- WERNO, A. (2001): Neue Arten von Kleinschmetterlingen für die saarländische Lepidopterenfauna mit 3 Erstnachweisen für die Bundesrepublik Deutschland. — Abh. Delattinia, **27**: 243, Saarbrücken

Internet:

- ARBEITSGEMEINSCHAFT RHEINISCH-WESTFÄLISCHER LEPIDOPTEROLOGEN: Datenbank Schmetterlinge
<http://nrw.schmetterlinge-bw.de/Default.aspx#start> [Zugriff: 13.10.2021]
- LEPIFORUM
https://www.lepiforum.de/1_forum_2019.pl?md=read;id=109188 [Zugriff: 13.10.2021]
https://www.lepiforum.de/1_forum_2019.pl?md=read;id=38760 [Zugriff: 13.10.2021]
- OBSERVATION.ORG
<https://nrw.observation.org/soort/photos/20883> [Zugriff: 13.10.2021]
- ONLINE-PORTAL SCHMETTERLINGE DEUTSCHLANDS
<https://www.schmetterlinge-d.de/Lepi/EvidenceMap.aspx?id=443334> [Zugriff: 13.10.2021]
- RENNWALD, E. (2020): [Lepiforum Bestimmungshilfe] *Eudonia delunella*
https://lepiforum.org/wiki/page/Eudonia_delunella [Zugriff: 13.10.2021]
- WAARNEMING.NL
https://waarneming.nl/species/20883/statistics/?year=&month=&only_approved=on&ex=&life_stage=&activity=&method= [Zugriff: 13.10.2021]

Anschrift des Verfassers:
 Heinz Schumacher
 Gießelbach 51
 D-53009 Ruppichteroth

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Schumacher Heinz

Artikel/Article: [Bestandsentwicklung von Eudonia delunella \(STAINTON, 1849\) in West- und Südwestdeutschland \(Lep., Crambidae\) 142-146](#)